

Universitätsstadt Tübingen

Büro des Oberbürgermeisters

Ulrich Narr, Telefon: 07071-204-1700

Gesch. Z.: BOB/

Vorlage

418/2014

Datum

03.12.2014

Beschlussvorlagezur Vorberatung im **Verwaltungsausschuss**zur Behandlung im **Gemeinderat**

Betreff: Wahl eines Mitglieds des Gemeinderats zur
Verpflichtung des wiedergewählten
Oberbürgermeisters

Bezug:

Anlagen: 0

Beschlussantrag:

Mit der Aufgabe der Verpflichtung des wiedergewählten Oberbürgermeisters wird
Stadträtin/Stadtrat betraut.

| Finanzielle Auswirkungen | | Jahr. | Folgeb.: |
|---------------------------------|---|--------------|-----------------|
| Investitionskosten: | € | € | € |
| Bei HHStelle veranschlagt: | | | |
| Aufwand/Ertrag jährlich | € | ab: | |

Ziel:

Benennung einer Stadträtin/eines Stadtrats zur Verpflichtung des Oberbürgermeisters.

Begründung:

1. Anlass / Problemstellung

Nach § 42 Abs. 6 Gemeindeordnung hat ein vom Gemeinderat gewähltes Mitglied den Oberbürgermeister in öffentlicher Sitzung im Namen des Gemeinderats zu verpflichten.

2. Sachstand

Die Sitzung des Gemeinderats mit dem Tagesordnungspunkt „Verpflichtung des wiedergewählten Oberbürgermeisters“ ist terminiert auf Montag, 12. Januar 2014 um 18:00 Uhr.

Da Oberbürgermeister Palmer wiedergewählt ist, ist eine nochmalige Vereidigung (Diensteid entsprechend § 38 BeamStG) nicht erforderlich.

Für die Wahl des Mitglieds des Gemeinderats zur Verpflichtung des wiedergewählten Oberbürgermeisters gelten die Regelungen des § 37 der Gemeindeordnung.

3. Vorschlag der Verwaltung

Der Gemeinderat betraut ein Mitglied des Gremiums mit der Verpflichtung.

4. Lösungsvarianten

keine

5. Finanzielle Auswirkung

keine

6. Anlagen

keine